

5. IKEK – Forum

Datum:	19. November 2013, 19.30 Uhr	
Teilnehmer:	Öffentlichkeit	IKEK-Teams und Presse
	Stadt Bad Soden-Salmünster	Johannes Michel
	Main-Kinzig-Kreis	Carola Göbel-Dominik
	Deutsche Gesellschaft für Innenentwicklung mbH (dgi)	Steffen Ball Johannes Denk Klaus Heim Thorsten Kaunzner
	Ort:	Konzertsaal der Spessart Therme

Begrüßung

Zu Beginn des 5. IKEK-Forums begrüßte Steffen Ball, Deutsche Gesellschaft für Innenentwicklung mbH, die anwesenden Forumsteilnehmer und bedankte sich für die gute Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am IKEK-Prozess. Anschließend verdeutlichte Steffen Ball mittels der beigefügten Präsentation die dem IKEK-Prozess zu Grunde liegende Intention einer aktiven Gestaltung des demografischen Wandels durch die Stärkung zentraler Funktionen, dem Erhalt der guten Wohn- und Lebensqualität und der Förderung der Innenentwicklung. Hierzu gab und gibt es auch ein klares Bekenntnis der Stadt Bad Soden-Salmünster, die den IKEK-Prozess unterstützt und ebenfalls die Umsetzung der erarbeiteten Projekte unterstützen wird. Daraufhin wurde der bisherige IKEK-Prozess zusammenfassend dargestellt. Steffen Ball dankte in diesem Zusammenhang auch der Presse für die ausführliche Berichterstattung auszusprechen.



Präsentation der Leit- und Startprojekte

Die anwesenden Vertreter der dgi, Klaus Heim, Johannes Denk und Steffen Ball stellten die Vorschlagsliste der Leit- und Startprojekte vor. Diese Liste wurde von der dgi in Abstimmung mit dem Kreis und der Stadt auf Basis der Vorgaben der offiziellen Richtlinie als Vorschlag erstellt. Dabei wurden die in den Workshops und Foren eingebrachten Projektideen auf ihre Eignung als Start- und Leitprojekte untersucht und bei Eignung in die Liste aufgenommen. Zusätzlich wurden von Seiten der Stadt weitere Projekte eingebracht, die im Rahmen des IKEK-Prozesses von Seiten der IKEK-Teams nicht konkret angesprochen wurden, die aber für die strategische Entwicklung der Stadt in den kommenden Jahren zukunftsrelevant sind.

Alle aufgenommenen Projekte wurden von der dgi mit einer Kurzbeschreibung und möglichen Beteiligten sowie einer groben Kostenschätzung versehen. Die Vorschlagsliste wurde dann im Rahmen einer Sitzung der Steuerungsgruppe und des Dorfentwicklungsbeirat im Vorfeld erörtert und weiterentwickelt, um dann im 5. IKEK-Forum den IKEK-Teammitgliedern zur Diskussion und Beschlussnahme vorgelegt zu werden. Dabei wurde von Seiten der dgi angemerkt, dass die im IKEK-Prozess gesammelten Projektideen, die nicht als Leit- oder Startprojekt vorgeschlagen wurden, nicht verloren gehen und im späteren Prozessverlauf realisiert werden können. Ebenso können im weiteren Prozess neue Projekte eingespeist werden.

Auf Grundlage der vorgelegten Vorschlagsliste wurden im Forum die einzelnen Leit- und Startprojekte nacheinander erörtert und diskutiert. Zunächst wurde im Forum darum gebeten, dass die von Stadt bzw. Steuerungsgruppe/Dorfentwicklungsbeirat eingebrachten Projekte im Protokoll markiert würden. Die Forumsmitglieder äußerten sich dann zu den einzelnen Leit- und Startprojekten. Frau Göbel-Dominik, Main-Kinzig-Kreis - Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlichen Raum, gab zudem eine vorläufige persönliche Einschätzung über die mögliche Förderung der etwaigen Projekte durch die Fördermittel der Dorferneuerung ab. Dabei wurde klar, dass eine grundsätzliche Förderung der eingebrachten Projekte im Rahmen der Dorfentwicklung nicht möglich sein wird. Gegebenenfalls sollte geprüft werden, ob nicht andere Förderprogramme hinzugezogen werden können. Von Herrn Michel wurde darauf hingewiesen, dass der Haushaltsentwurf für die Jahre 2014/15 jährlich 350.000 € für IKEK-Projekte vorsieht. Zudem stehen für einzelne Projekte weitere Mittel auf eigenen Haushaltsstellen bereit, so dass insgesamt beachtliche Mittel zur Projektumsetzung zur Verfügung stehen.

Die überwiegende Mehrzahl der vorgestellten Leit- und Startprojekte fand die Zustimmung des Forums. Änderungswünsche wurden zur Korrektur aufgenommen und werden in der Liste der Start- und Leitprojekte vermerkt.

Besondere Diskussion erfolgte hinsichtlich des Projekts Multifunktionshalle. Hier waren sich die Anwesenden einig, dass das Projekt angesichts seiner Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung befürwortet wird. Abgelehnt wurde jedoch eine anteilige Finanzierung durch die bereitstehenden Dorfentwicklungsmittel aus dem Sockelbetrag (1 Mio. €), da befürchtet wurde, dass in Folge für die übrigen Projekte zu wenig Mittel zur Verfügung stehen würden. Hier berichteten Herr Michel, Frau Göbel-Dominik und Herr Heim, dass sich die Steuerungsgruppe bereits im Vorfeld eindeutig dafür ausgesprochen hat, keine Mittel aus dem Sockelbetrag der Dorfentwicklung für die Multifunktionshalle zu beantragen. Es soll aber geprüft werden, ob zusätzliche, über den Sockelbetrag hinausgehende und an das Projekt Multifunktionshalle gebundene Fördermittel über die Dorferneuerung akquiriert werden können. Diese Möglichkeit, zusätzliche Mittel zu beantragen, hatte Herr Staatssekretär Saebisch im Rahmen der Übergabe des offiziellen Anerkennungsschreibens am 17.10.2012 zugesichert.

Diskutiert wurde auch hinsichtlich des vorgeschlagenen Projektes eines stadtteil- und vereinsübergreifend nutzbaren Kunstrasenplatzes. Hier sprach man sich dafür aus, das Projekt mit einer geringeren Priorität zu versehen und nicht vorrangig umzusetzen.

Weiteres Vorgehen

Nachdem die Leit- und Startprojekte präsentiert und diskutiert wurden, wurde kurz der weitere Verlauf des IKEK-Prozesses dargelegt und auf die nachfolgenden Termine hingewiesen:

Am 10. Dezember 2013 um 19.30 Uhr im Konzertsaal der Spessart Therme findet die IKEK-Abschlussveranstaltung statt. Im Anschluss daran werden die Ergebnisse zusammengefasst, in einem Integrierten kommunalen Entwicklungskonzept aufgearbeitet und der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Im März des kommenden Jahres wird das fertig gestellte IKEK mit der WI-Bank abgestimmt. Direkt danach kann die Umsetzung erster Projekte beginnen.

Anlagen:

- Präsentation dgi
- Überarbeitete Liste der Leit- und Startprojekte
- Anwesenheitsliste